

Volksanwältin Dr. Gertrude Brinek

ORF-Sendereihe "konkret" – Ausstrahlung vom 31.8. 2009

Ungleichbehandlung bei Seniorentarifen – Wiener Linien

Die Sendung „konkret“ vom 31.8.2009 berichtete über die ungleiche Gestaltung der Tarife der Wiener Linien für Seniorinnen und Senioren. So kommen Frauen derzeit bereits mit 60 Jahren in den Genuss einer Ermäßigung, während Männer bis zu ihrem 65. Lebensjahr auf diese Vergünstigung warten müssen.

Für Volksanwältin Brinek, die als Studiogast eingeladen war, ihren Standpunkt zu erörtern, ist dieser Umstand ein glatter Gesetzesbruch: Seit 1. August 2008 gilt in Österreich das Gleichbehandlungsgesetz, bis heute wurde es nicht umgesetzt. Ein diesbezügliches Gutachten der Gleichbehandlungskommission hält fest, dass eine nach Geschlecht differenzierte „SeniorInnenermäßigung“ eine unmittelbare Diskriminierung darstellt. Den Einwand des Geschäftsführers der Wiener Linien, man werde nach Erstellung eines weiteren Gutachtens in ein paar Wochen oder Monaten über eine Lösung nachdenken, lässt VA Brinek nicht gelten. Sie fordert eine umgehende Umsetzung und eine faire Tarifgestaltung für alle Seniorinnen und Senioren, da davon auszugehen ist, dass jeder mit Pensionsantritt über ein geringeres Einkommen verfüge. Ihr Vorschlag: jeder Fahrgast soll mit einem Pensionsbescheid eine Ermäßigung erhalten – unabhängig von Geschlecht und Alter.